

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



wir bringen's!



Bau-Fach-Zentrum

LUEB+WOLTERS

SEIT 1899

Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 - 937-0

alles in

OBI

INFO

Juli 97

Nr. 88

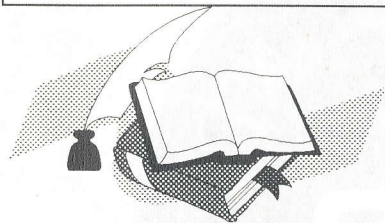


RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“, das Vereinsmagazin der Sportfreunde Borken. Diesmal erscheint die Nr. 88 7/97.

Regelmäßig erscheint diese Vereinszeitschrift alle acht Wochen und berichtet vom regen Treiben bei den Sportfreunden. Dass sie ihre Berechtigung hat, haben wir den vielen positiven Rückmeldungen aus den eigenen Reihen entnommen.

In eigener Sache

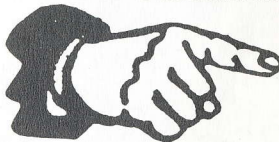


Wir haben aber auch festgestellt, dass diese Zeitschrift ebenfalls von sehr vielen Nicht-Mitgliedern gelesen wird. Hin und wieder erhalten wir auch hier motivationschöpfende Rückmeldungen. So schrieb uns eine Leserin: „...Ich bin zwar nicht Mitglied der Sportfreunde, finde es jedoch ganz toll, dass Sie eine so umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit durch die Vereinszeitschrift betreiben...“

Wir werden auch weiterhin bemüht bleiben, unsere Vereinsmitglieder auf dem Laufenden zu halten.

Das geht jedoch nur, wenn wir auch, wie bisher, Informationen aus den einzelnen Abteilungen erhalten.

Wir wünschen allen unseren Lesern, ob sie Mitglieder sind oder nicht, viel Spaß bei der Lektüre und einen erholsamen Jahresurlaub.



Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e. V.

Redaktion:
Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportfreunde Borken e. V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Nächster Redaktionsschluss:
15. August 1997



Der 1. Vorsitzende im Gespräch

Erwin Sachse seit 500 Tagen im Amt

(ft) In der Politik ist es üblich, jemanden, der seit 100 Tagen im Amt ist, an seinen Taten zu messen. Daraus soll dann die Folgerung gezogen werden können, ob sich während der neuen Amtszeit des Stelleninhabers bereits Änderungen vollzogen haben, ob er Eckpunkte gesetzt hat., oder ob etwa alles beim Alten geblieben ist. Auch die „SF-INFO“ machte sich kundig.

Am 15. März 1996 wurde **Erwin Sachse** von der Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden der Sportfreunde gewählt.

In seiner kurzen Ansprache stellte er damals fest, dass es nicht leicht sei, in die Fußstapfen seines Vorgängers, Josef Schellerhoff, zu treten und sein Motto lautete: „Packen wir's an mit allen Problemen, die auf uns zukommen werden!“

Dass es in einem so großen Verein immer Probleme gibt, versteht sich von selbst. Wichtig ist, dass sie angegangen werden und zu einer konsequenten, wenn auch nicht immer populären, Lösung führen.

Problemlösung

Am besten lassen sich Probleme erkennen, wenn man selbst mit den Betroffenen spricht, und das vor Ort. So ist der 1. Vorsitzende bemüht, sich in den Abteilungen sehen zu lassen und an den Ereignissen teilzunehmen.

Nicht immer kann er an allen Stellen gleichermaßen vertreten sein. So hat der Vorstand entschieden, sich die Aufgaben zu teilen, Teamwork ist angesagt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Organisation ist die Gesamtvorstandssitzung. Hier sind alle Abteilungsleiter alle zwei Monate versammelt, um sich auszutauschen.

Erwin Sachse achtet auf eine ausgewogene Tagesordnung und auf die straffe Durchführung der Vorstandssitzungen.

Organisation

Eine straffe Organisation liegt ihm am Herzen, weil nur so konstruktives Handeln möglich ist. Aufgaben müssen delegiert und anschließend eingefordert werden. „Lange, ausschweifende Reden haben in den Sitzungen keinen Platz. Dafür ist uns allen die Zeit zu wertvoll“, so der 1. Vorsitzende.

„Ich bin es auch nicht gewohnt, an der Theke über Dinge zu reden, die Sache des Vorstandes sind. Sicherlich lässt sich über viele Dinge trefflich streiten.“

Das aber gehört in die entsprechenden Versammlungen.“ Dabei ist **Erwin Sachse** auch für unverbindliche Gespräche und

RAUS AUS DER STEINZEIT.
REIN IN DEN NEUEN CORSA CITY.



Donnerkiesel ist das ein Angebot! Der neue Opel Corsa

City mit Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer und

dem sparsamen 1.2i-Motor, der heute schon die EG '96-

Abgasnorm erfüllt. Für steinstarke DM 17.700,-* unver-

bindl. Preisempfehlung zzgl. Überführung. Erleben Sie

den neuen Corsa City jetzt bei uns. Yabba-Dabba-Doo!

CORSA CITY, TECHNIK DIE BEGEISTERT. **OPEL**

GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL - VERTRAGSHÄNDLER

Plaudereien immer zu haben. Berührungsängste kennt er nicht. Die Leitung der Sportfreunde ist sein Hobby. Dafür setzt er sich mit viel Engagement ein.

Und Leitung heißt auch Transparenz schaffen. Die Entscheidungen und Überlegungen des Vorstands müssen nachvollziehbar sein. Nur so ist gewährleistet, dass sich die Mitglieder mit den Entscheidungen auch einverstanden erklären. Zumindest aber bei fairer Betrachtung versuchen, getroffene Entscheidungen zu akzeptieren.

Motivation

Ein weiterer Führungsgesichtspunkt, den sich Erwin Sachse zu eigen gemacht hat, ist die Motivation.

Sowohl bei seinen Vorstandskollegen als auch bei allen Funktionsträgern will er darauf einwirken, diese für ihr Amt zu begeistern. Dabei scheut er sich nicht, an den entsprechenden Sitzungen teilzunehmen, um sein Interesse zu dokumentieren. Die Organisatoren der entsprechenden Veranstaltungen sollen nach seiner Meinung nicht allein gelassen werden, sondern immer wissen, dass sich der Vorstand auch um sie kümmert.

Motiviert werden sollen aber auch die Sportler selbst, einerseits in ihren sportlichen Ambitionen nicht nachzu-lassen, andererseits aber auch zu überlegen, ob sie nicht auch ehrenamtliche Aufgaben übernehmen könnten.

Die Sportfreunde sind immer bemüht, qualifizierte Mitarbeiter in ihren Reihen zu beschäftigen.

So ist auch sichergestellt, dass angefangene Initiativen weitergeführt werden.

Besonders am Herzen liegt dem 1. Vorsitzenden die Öffentlichkeitsarbeit.

Schon auf der letzten Mitgliederversammlung sagte er, dass der Verein noch mehr als bisher nach außen wirken müsse. Die Darstellung in der Öffentlichkeit müsse offensiv geschehen. Die Sportfreunde könnten sich mit ihren Angeboten an anderen Vereinen sehr wohl messen lassen.

Mit ihrem breit gefächertem Angebot böten sie so vieles, was ein Großteil der Bevölkerung gar nicht wisse.

Um so wichtiger sei es, tätig zu werden. Deshalb ist auch ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit ins Leben gerufen worden (Die „SF-INFO“ berichtete in der letzten Ausgabe darüber.)

Forcieren möchte er auch die Darstellung der Arbeit des Vorstandes durch die Vereinszeitschrift. „Viele Mitglieder wissen nicht, welche umfangreiche Arbeit im Vorstand anfällt. Das muss nach außen hin dokumentiert werden“, meint Erwin Sachse.

So steckt der Vorsitzende noch voller Ideen für die Zukunft. In den 500 Tagen unter seiner Führung hat er einige Neuerungen eingeführt. Hoffen und wünschen wir, dass er in seinem Engagement nicht nachlässt und mit seiner Vorstands- und Gesamtvorstandsmannschaft weiterhin so gute Arbeit leistet wie bisher.

Eine Vereinszeitschrift ist nur so gut wie die Artikel der Mitglieder, die sich an der Gestaltung beteiligen.



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Porzellan

Keramik

Bestecke

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

(ft) Es wurde ein Fass aufgemacht nach dem letzten Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen TUS Velen II.

Eine sehr erfreuliche und erfolgreiche Saison fand ihren guten Abschluss, an den im Vorfeld niemand zu denken gewagt hatte. Nach einem Jahr Kreisliga B stieg die Mannschaft auf und behauptete in der Kreisliga A den 5. Tabellenplatz. Das letzte Spiel endete 3:2 für die Blau-Weißen, in einem nicht mehr allzu ernsten Spiel. Da gab es schon einige Konzentrationsmängel, doch wer will's den Kickern verdenken, dass sie es ein wenig langsamer angehen ließen.

Die 1. Mannschaft



„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, so sagt eine alte Trainerweisheit. Und so sind auch die Offiziellen, vom Abteilungsleiter bis zum Trainer darauf bedacht schon jetzt den Blick zu öffnen für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

„Ich bin mit den Leistungen der abgelaufenen Saison sehr zufrieden“, lautet das Fazit, das Trainer **Ronald Dams** zog. Er war einer der überragenden Spieler in der Saison.

„Alle Spieler bleiben, aber wir müssen auch sehen, dass wir noch einige Neuverpflichtungen machen, das ist wichtig, damit die Mannschaft auch im nächsten Jahr mithalten kann. Mir macht die Arbeit hier noch sehr viel Spaß und deshalb habe ich mich auch noch für ein weiteres Jahr für die Sportfreunde

entschieden. Das Umfeld ist hervorragend und mit dem Abteilungsvorstand komme ich sehr gut aus.“ Ein schöneres Kompliment kann er eigentlich nicht machen.

Auch **Gerd Robers**, Spielführer dieser Mannschaft, ist voll des Lobes über den Trainer. „Er ist nicht nur auf dem Spielfeld gut, er macht auch ein tolles Training. Nur so ist zu erklären, dass immer so viele Spieler beim Training sind“. Und **Gerd Robers** fügt hinzu: „Auch als schon feststand, dass wir nicht mehr absteigen konnten, haben sich alle meine Mitspieler sehr ins Zeug gelegt. Und so ist diese Leistung zu erklären.“

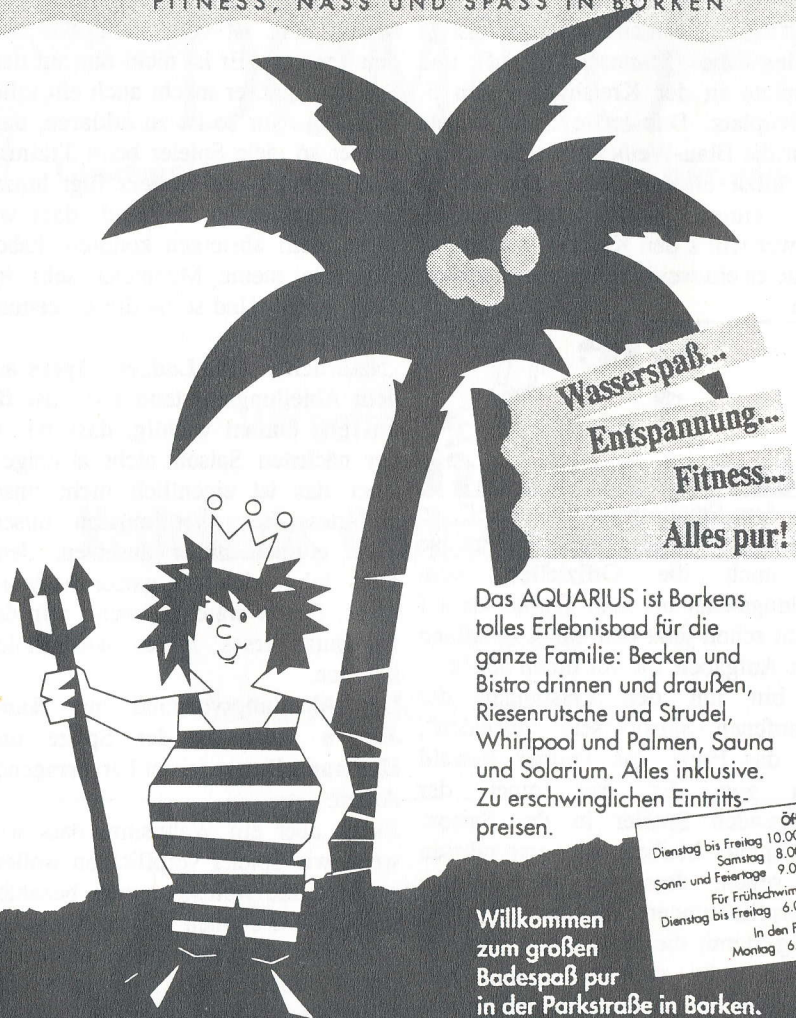
„Natürlich“, stellt **Ludger Jägers** aus dem Abteilungsvorstand fest, „ist für uns erst einmal wichtig, dass wir in der nächsten Saison nicht absteigen. Aber das ist eigentlich nicht unser erklärtes Ziel. Wir müssen unsere Ziele einfach höher ansetzen, denn sonst lohnt sich der ganze Aufwand nicht. Schön wäre es, wenn wir das Ergebnis dieses Jahres wiederholen könnten.“

Der Abteilungsvorstand mit **Hans-Jürgen Rave** an der Spitze und **Hermann Deppe** leistet hervorragende Arbeit.

Es ist aber ein Wahnsinn, dass wir, wenn wir Spieler verpflichten wollen, so horrend Ablösesummen bezahlen müssen. Da können wir im Vergleich zu vielen Vereinen nicht mithalten. Damit aber auch außerhalb der Mitgliederbeiträge noch Geld vorhanden ist, müsste sich die freie Wirtschaft eigentlich angesprochen fühlen, Geld in eine so gute Sache zu investieren.“

AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen
zum großen
Badespaß pur
in der Parkstraße in Borken.



**Stadtwerke
Borken/Westf. GmbH**
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
Für Frühschwimmer außerdem
Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
In den Ferien zusätzlich
Montag 6.00 – 20.00 Uhr

Unsere Jugend

Bernd Arira und Jürgen Brockhoff im Amt bestätigt, Umbesetzung bei den Vertretern der Jugend

(ft) Im Anschluß an die Fußballjugend (schon im März dieses Jahres) hielt auch die Gesamtjugend ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende, **Bernd Arira**, begrüßte alle Anwesenden und besonders die Vertreter des Hauptvorstands.

Bernd Arira ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Und was er zu berichten hatte, war sehr erfreulich.

Er hob besonders hervor, dass die Teilnahme der Sportfreunde am Jugendtag 1996, der unter dem Thema „Kids in Action“ stand (die SF-INFO berichtet ausführlich darüber) überall ein positives Echo gefunden habe.

Mit **Markus Lukasson**, u.a. Schiedsrichter bei den Sportfreunden, habe unser Verein einen Jugendvertreter im Jugendvorstand des Kreissportbundes (KSB). **Markus Lukasson** ist ebenfalls aktiv beim KSB-Radiosender „Jetzt funk't's“, der seinen Sitz in Heiden hat. Hier werden Sendungen produziert, die sich um den Sport drehen.

Bernd Arira betonte, dass sowohl der Stadtsportverband als auch der KSB immer mehr die Jugendlichen aktiv in ihre Arbeit mit einbinden. Er findet dieses sehr positiv, zumal die Jugendvertreter so ihre Aufgabe, Sprachrohr des Vereins zu sein, optimal wahrnehmen könnten.

Ebenfalls ist somit gewährleistet, Jugendliche in verantwortungsvollere Arbeit mit einzubeziehen.

Die Neuwahlen der Gesamtjugend hatten folgendes Ergebnis:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Bernd Arira |
| 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: | Jürgen Brockhoff |
| Jugendvertreter: | Stefan Rosenthal und
Britta Heselhaus |

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

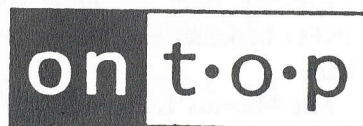
- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



IHR PARTNER FÜRS BÜRO

46325 BORKEN · MARKT 10
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

(ft) Wieder einmal war es ein tolles Erlebnis, das 30 unsere Jugendlichen aus der B-Jugend und C-Jugend hatten. Es stand über Pfingsten eine Fahrt nach England auf dem Programm.

Am Samstag vor Pfingsten ging es schon rechtzeitig los, und einige bedauerten spätestens jetzt, dass sie am Abend zuvor erst so spät das Bett aufgesucht hatten. Sie ergaben sich dennoch erwartungsvoll ihrem Schicksal. Der Wettergott meinte es gut mit den Jungen und den Erwachsenen (**Hans Pöpping, Gerd Tücking, Heiner Triphaus, Friedhelm Triphaus, Rudi Suchy, Siegbert Hohaus, Hansi Wellkamp und Martin Wessing**). Er schickte einen wunderschönen Sonntag auf die Erde.

Das beflügelte natürlich die Stimmung und vertrieb schnell den Abschiedsschmerz, wenn der überhaupt vorhanden war.

Ziel war die Borkener Partnerstadt Whitstable, die auch vor zwei Jahren schon einmal besucht worden war.

SF-Jugend on Tour

Erstmalig fuhren die Jungen durch das Jahrhundertbauwerk, den Eurotunnel. Es gab es in Calais, am Eingang des Tunnels so vieles zu sehen! Züge kamen und fuhren, gewaltige Gleisanlagen usw.

Die Jungen brannten darauf, ihren englischen Freunden im Fußball eine Revanche anzubieten, hatten sie doch vor zwei Jahren eine saftige Niederlage einstecken müssen.

Der sportliche Vergleich stand am Pfingstsonntag auf dem Programm. Um es vorweg zu sagen: Die Revanche glückte. Die SF-Kicker gewannen mit 6:3.

In diesem Spiel zeigte sich aber auch, was englische Härte ist, und so mancher Spieler wunderte sich, wie auf der Insel Fußball gespielt wird.

Dennoch: Im Anschluss an diesen Vergleich trafen sich alle Teilnehmer zu einem Umtrunk in der Sir William Nottige School, der von **Roger Annable** vorbereitet worden war.

Canterbury, die Stadt mit der imposanten Kathedrale, stand am Nachmittag auf dem Programm. Dass am Pfingstsonntag Shopping möglich ist, wunderte die SFler sehr, da sie dieses von Haus aus nicht gewohnt sind.

Canterbury

So wurde reger Gebrauch davon gemacht. Shopping stand natürlich auch auf dem Programm, als die Gruppe am Pfingstmontag nach London fuhr. Vorher allerdings stand eine Sightseeing-Tour an. Diese wurde per Bus durchgeführt. Souverän wusste **Siegbert Hohaus** die wichtigen und geschichtsträchtigen Bauwerke zu erklären. Umfassend war das Angebot. Ebenso souverän fuhr **Hansi Wellkamp** den Bus durch die Millionenstadt, die

Metropole des britischen Weltreiches.

Millimetergenau steuerte er den großen Bus durch den dichten Verkehr, als ob er den ganzen Tag nichts anderes täte als durch London zu fahren. Links zwei Millimeter, rechts zwei Millimeter, das reichte. Durch seine Fahrkünste war auch gewährleistet, dass die Jungen vom Bus aus die Wachablösung der Soldaten vor dem Buckingham Palast sehen konnten. Sie saßen praktisch in der ersten Reihe. Dass die Fotoapparate dabei heißliefen, versteht sich.

Begebenheit am Rande: Mitten in dem hektischen Treiben, dem Gewusel von Menschen aller Nationen, sah **Daniel Weber** am Piccadilly Circus zufällig seinen **Vater Bernhard**, der sich ebenfalls zu einem Besuch in London aufhielt. Das war schon ein Zufall!!!

In der Rush-hour ging es wieder zurück nach Whitstable. Über die Tower-Bridge, eines der Wahrzeichen Londons, verließ die Truppe die Metropole.

Abends stand nach der langen Fahrt im Bus noch einmal Fußball im Mittelpunkt des Geschehens. Durch gute Kontakte zur Twinning Association konnte ein großes Spielfeld beschafft werden, so dass alle gleichzeitig spielen konnten.

Der Abend klang aus mit einem Treffen englischer Freunde aus dem Partnerschaftskomitee.

Schon seit zehn Jahren pflegt die Stadt Borken einen engen Partnerschaftskontakt mit der Stadt Whitstable, die verwaltungsmäßig zur Stadt Canterbury gehört.

Im Laufe der Jahre haben sich viele persönliche Freundschaften ergeben. Die Sportfreunde waren im übrigen der erste Verein, der mit einer Gruppe diese Stadt besuchte.

Gerade in einer Zeit des immer enger zusammenwachsenden Europas ist es wichtig, junge Leute an diese Idee der Partnerschaft heranzuführen. Nur so kann dieser Geist wachsen, Brücken zu schaffen und Vorurteile helfen abzubauen.

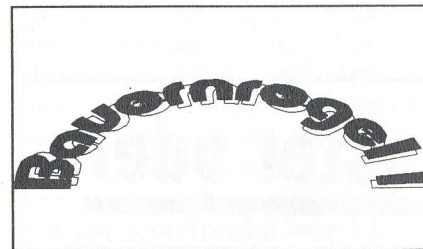
Sprachkenntnisse wurden angewandt und vertieft

Die Jugendlichen machten regen Gebrauch von ihren englischen Sprachkenntnissen und auch die englischen Gäste waren froh, dass sie mit den Jungen ins Gespräch kamen.

Begünstigt wurde dieses durch ein Spiel, das in Gruppen - Engländer, Deutsche, sogar zwei Französinen - gespielt wurde.

So gingen einige beeindruckende Tage zuende, denn am nächsten Tag stand schon wieder die Heimreise auf dem Programm. Vieles haben die Jungen gesehen, Vieles haben sie selbst unternommen und sehr wahrscheinlich wird es für die meisten auch nicht ein einmaliges Erlebnis bleiben.

Die Organisatoren jedenfalls würden sich freuen, wenn viele junge Leute die Möglichkeit nutzen würden, die Partnerstadt Whitstable näher kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.



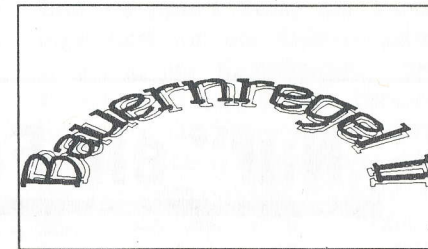
**Schmerzt dir im Juli mal
das Bein, dann wird's das
rechte oder linke sein.**

(ft) Mit dem letzten Spiel, Ende Mai, machte die B-Jugend der Sportfreunde ihre Vize-Meisterschaft perfekt. „Die Vize-Meisterschaft“, so stellte **Dirk Wellkamp** klar, „ist doch auch etwas, und darüber können wir uns auch sehr freuen!“ Und in diesen Tenor stimmten alle mit ein.

Mit diesem Erfolg fuhren die Jungen den verdienten Lohn für engagierte und gute Spielweise über die gesamte Saison hin ein. Sie verloren nur ein einziges Spiel während der gesamten Spielzeit.



Leider gab es auch einige, aus der Sicht der Jungen, unnötige Unentschieden. So ist auch der Abstand zum Ersten der Tabelle, Westfalia Reken, zu erklären. Gerechnet hatte vor Saisonbeginn niemand mit diesem guten Abschneiden. Doch im Laufe der Saison stellte sich heraus, dass sich die Truppe



**Fällt Juliregen in den
Roggen, dann bleibt der
Weizen auch nicht
trocken.**

sowohl spielerisch als auch kämpferisch steigerte und somit den anderen Mannschaften teilweise hoch überlegen war. Als dann noch einige Anzeichen von Cleverness hinzukamen, standen die Jugendlichen plötzlich im Oberhaus der Tabelle und spielten sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer einen sehenswerten Fußball.

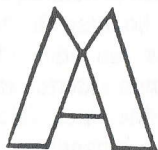
Besonders lobend zu erwähnen sind die vielen Eltern, die Sonntag für Sonntag ihren Nachwuchs zu den Spielen begleiteten, mit ihnen zitterten und sich freuten. Das wirkte sich sicherlich stimulierend auf die Jungen aus, so dass sie sich noch mehr anstrebten.

In dieser Saison kamen zum Einsatz: **Filip Santos, Jochen Dahm, Christian Pöpping, Daniel Weber, Felix Kreyerhoff, Dima Michel, Marc Nubbenholt, Tobias Fishedick, Björn Bischof, Frank Schneermann, Martin Triphaus, Jens Rickert, Christoph Ascher, David Suchy, Philipp Triphaus, Dirk Wellkamp, Daniel Brockhoff, Bastian Busch, Patrick Melissen, Dirk Ammerschuber, Steffen Brun, Thomas Janssen, Sammy Khejo.**

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

**Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung**

(ft) Besser hätten es die Organisatoren der Sportfreunde zum Turnier für Hobbymannschaften nicht treffen können. Heiß schien die Sonne vom Himmel, an jenem Wochenende im Juni, als sich 12 Nachbarschaften und Interessensgemeinschaften anschickten, den von den Sportfreunden ausgelobten Pokal zu erringen.

Und sie hatten alle Hände voll zu tun hinter der Theke und am Grillstand, denn die Resonanz war recht ordentlich.

Nachbarschafts- Turnier

Die teilnehmenden Mannschaften hatten sehr wohl darauf geachtet auch gute, aktive Spieler mit einzusetzen.

Zugute kam das den Zuschauern, die attraktive Paarungen sahen.

Auch ein Blick auf den Aushang ließ die Zuschauer feststellen, dass recht interessante Wortschöpfungen unter den Teams waren.

Eskimös, Hoschis, Waldesruh, 3M-Werksmannschaft, Heidener Straße, Rupert-Mayer-Weg waren die Teams in der einen Gruppe.

Charly's Knappen, Eichendorffstraße, Feierabend-Kicker, Duesbergstraße, Kampfstraße und Nordesch kämpften in der anderen Gruppe um den begehrten Pokal.

Und wie immer wurde das Turnier organisiert von der Fußball-Jugendabteilung. Im Kampfgericht waren **Bernd Arira und Günter Strauch**. Sie trugen die Verantwortung dafür, dass die Spiele ordnungsgemäß abließen. Für einen ordnungsgemäßen Ablauf sorgten aber auch die Schiedsrichter **Werner Klüppel, Willi Dreier, Martin Wessing und Norbert Grömping**. Die Spieler machten ihnen die Arbeit lobenswerterweise nicht allzu schwer. Deshalb sprachen alle zum Schluss von einem fairen Turnier, bei dem wirklich der Spaß im Vordergrund stand. Schon am frühen Morgen hatte **Bernhard Jansen** den Platz mit Wasser berieselt und dafür gesorgt, dass die Spieler optimale Bedingungen vorfanden.

Schnell lief ob der warmen Witterung **Rudi Suchy und Mathilde Jansen** hinter dem Grillstand der Schweiß von der Stirn. Auch **Hermann Deppe**, der den Getränkestand bewirtschaftete, konnte sich über mangelnden Absatz nicht beklagen.

Und wenn etwas fehlte, war **Dietmar Strauch** zur Stelle und half.

Einen Sieger gab es natürlich auch: Es war der Rupert-Mayer-Weg, der unter der Regie der Gebrüder Jansen den Titel erstmals erringen konnte.

Wichtiger als der Titel war bei den meisten jedoch das gesellige Beisammensein im Club der Gleichgesinnten.

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!!!**

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kommarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

Persönlich



Hans-Georg Zurhausen

wurde zum neuen Vorsitzenden des Kreissportbundes Borken gewählt.

Damit ist er der Chef über 126.239 Mitglieder, die sich in 363 Sportvereinen (Stand 12.07.1996) tummeln.

Sein Heimatverein ist der Reit- und Fahrverein Borken.

Es ist wahrlich eine große Aufgabe, die er übernommen hat.

Der 1. Vorsitzende der Sportfreunde, Erwin Sachse, übermittelte ihm in einem offiziellen Schreiben die Glückwünsche unseres Vereins.

Die „SF-INFO“ schließt sich den guten Wünschen an und wünscht dem neuen Mann am Ruder des Sports viel Glück.

Zu einem großartigen Erfolg wurde die Durchführung der Kreispokalspiele 1997.

Ebenso gut funktionierte die Durchführung der BZ-Trophy unter der Regie der Sportfreunde-Jugendabteilung.

Aus dem Vorstand

(ft) Zu Beginn des Jahres gab es bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge einige Irritationen.

Dort stand nämlich „Beitrag 1997 bzw. 1. Halbjahr 97 fuer Sportfreunde Borken...“ dann folgte der entsprechende Betrag. Nun gab es eine ganze Reihe von Mitgliedern, die glaubte, der Betrag sei in jedem Falle für nur ein halbes Jahr. Das erschien einigen derart viel, dass sie kurzerhand ihren Austritt erklärten.

Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass ab der nächsten Abbuchung eine Änderung im Wortlaut erfolgt. Dort wird dann stehen: „Beitrag SF Borken“.

„Die Zeit ist so sensibel“, betont der 1. Vorsitzende, Erwin Sachse, „dass solche Probleme nicht mehr auftreten dürfen.“

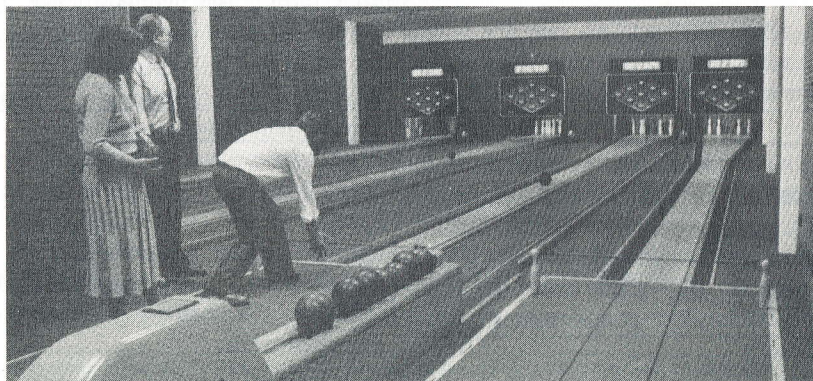
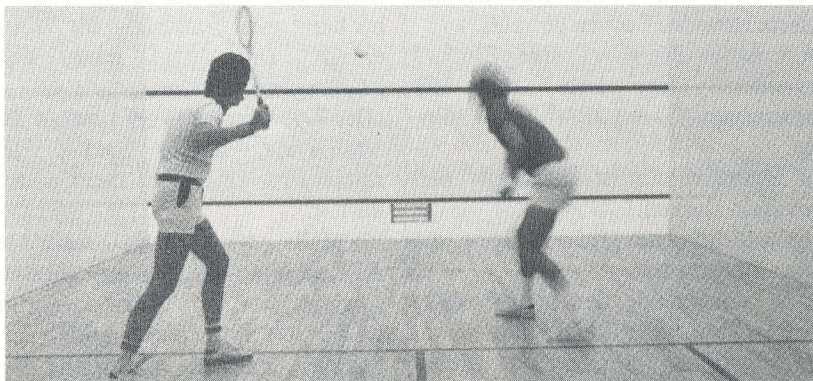
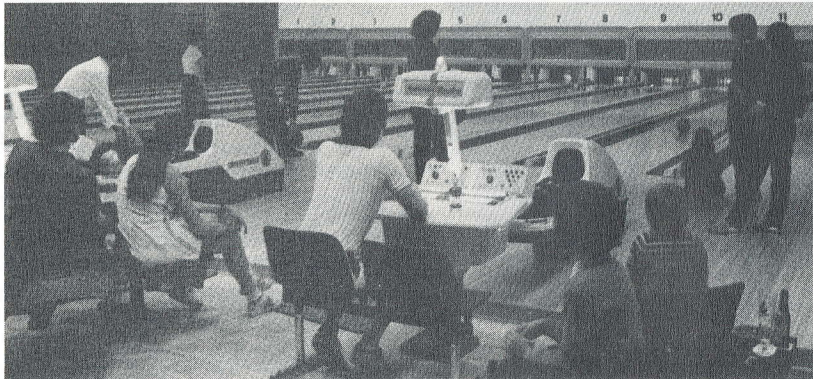
Ebenfalls wird nicht mehr zum Jahresbeginn der Beitrag abgebucht, sondern erst im März. „Hierdurch wollen wir vermeiden“, erklärt Erwin Sachse, „dass die finanzielle Belastung der Familien zu Jahresbeginn zu groß wird.“ Bei halbjährlicher Zahlungsweise erfolgen die Abbuchungen im März und im September.

Derzeit sind folgende monatl. Mitgliedsbeiträge zu zahlen:

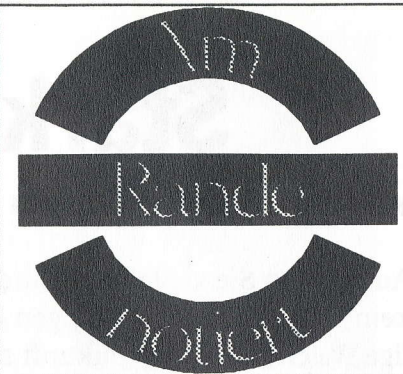
Erwachsene:	9,50 DM
Jugendliche:	8,00 DM (bis 18.J.)
Kinder:	6,50 DM (bis 14 J.)
Familienbeitrag:	18,00 DM
Eheähnliche Lebensgemeinschaften (gleiche Anschrift)	zahlen den Familienbeitrag.

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61/61991



**Mit der
SF-INFO
immer am Ball**



(ft) Das Seilchen. Es ist zwischen 2 und 3 Meter lang. Je nach den Längen-Bedürfnissen der Gruppe. Es gibt bunte und einfarbige, karierte und gestreifte, je nach dem ästhetischen Geschmack der Gruppe. Bei den einen (Übungsleiterinnen und Übungsleitern) ist es beliebt wegen der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten, bei den anderen dagegen (Übende) gehasst, mindestens jedoch argwöhnisch betrachtet wegen der Unabwägbarkeiten, die ein solches Sportgerät mit sich bringt.

Manchmal gibt es nämlich Knoten in den Beinen und Armen, manchmal hinterlässt es rote Streifen auf eben diesen Körperteilen.

Und so mancher erwachsene Mann wird des Abends zu Hause gefragt, welche Sportart denn heute wieder auf dem Programm stand (Geißelung o.a.).

Mit Mühe kann er dann nur erklären, dass es sich bei diesen Übungen um solche handelt, die dazu geeignet sind, die Kondition und Koordination zu verbessern.

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

Das Interview

MICHAEL HÖING,

Nachwuchsfahrer der Radsportler,
im Gespräch mit Friedhelm Triphaus



Michael Höing

Frage: Michael, du bist seit einiger Zeit im Radsport der Sportfreunden. Wie kamst du zu dieser Sportart?

Michael Höing:

Ich bin durch meinen Vater, der schon seit einigen Jahren der Radsportabteilung angehört, zu dieser Sportart gekommen.

Frage: Was fasziniert dich besonders am Radrennfahren?

Michael Höing:

Es ist wunderschön, besonders an warmen Sommertagen mit einer Gruppe durch die Natur zu fahren.

Frage: Seit wann bist du bei den Radsportlern?

Michael Höing:

Ich fahre seit etwa Jahren in der Radsportgruppe mit.

Frage: Was halten deine Mitschülerinnen und Mitschüler von deiner Sportart?

Michael Höing:

Meine Mitschüler finden den Radsport schon OK aber sie sind in der Mehrzahl für Fußball, Tennis oder Leichtathletik.

Frage: Wie findest du die Sportfreunde Borken?

Michael Höing:

Ich finde den Verein Sportfreunde Borken gut, weil hier jeder seine persönliche Sportart findet.

Frage: Welche Sportarten außer Radrennen magst du noch?

Michael Höing:

Ich mag gern Schwimmen und Fußball.

SPORT

2 x in borken

nearnaus optik

schon getestet?

sport & freizeit
kontaktlinsen

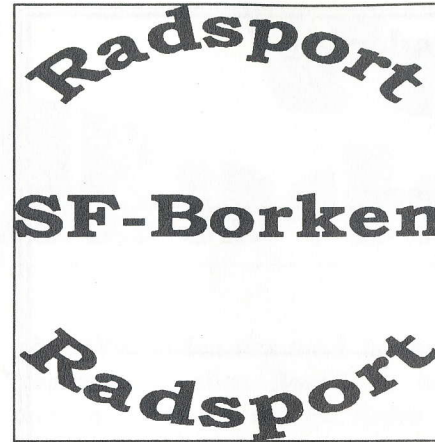
nearnaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53

IHR
GUTSCHEIN

...KOSTENLOSE
PROBELINSEN

AUSSCHNEIDEN & MITBRINGEN



Frage: Hast du auch noch andere Hobbys?

Michael Höing:

Ja, ich habe noch andere Hobbys außer dem Radfahren. Ich bastle und zeichne sehr gern.

Frage: Welches sind deine Lieblingsfächer in der Schule?

Michael Höing:

Meine Lieblingsfächer sind Mathematik und Sport.

Frage: Gibt es einen Musiker oder eine Musik, die du besonders gern hörst?

Michael Höing:

Ich mag sehr gern Pop-Musik.

Michael, ich danke für dieses Gespräch und wünsche dir weiterhin sowohl sportlich als auch außersportlich viel Erfolg.

Frage: Welche sportlichen Ziele hast du dir gesetzt?

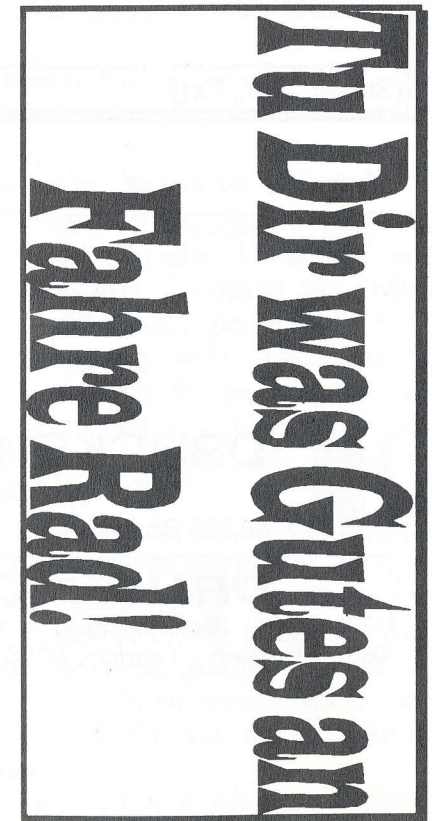
Michael Höing:

In der nächsten Saison möchte ich gern bei den Schülern noch gute Ergebnisse erzielen.

Frage: Jungen in deinem Alter haben auch sportliche Vorbilder. Welchen Sportler magst du?

Michael Höing:

Als sportliches Vorbild habe ich meinen Trainer Marc Homburg.



Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

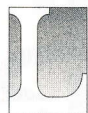
Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Vom Radsport

(ft) „Wir wollen uns nach besten Kräften darum bemühen, daß diese Veranstaltung allen Besuchern in positiver Erinnerung bleibt...“, so lautete der Wunsch, den die Radsportabteilung der Sportfreunde Borken in ihrem übersichtlich gestalteten Programmheft aussprach. Und alle Anwesenden waren sich nach der Veranstaltung sicher, dass der Wunsch auch wohl in Erfüllung gegangen ist.

Großes Lob kam auch vom **Bürgermeister Ehling**. Er schreibt: „...Den Initiatoren der Radsportabteilung der Sportfreunde Borken spreche ich meine besondere Anerkennung aus...“

Die Freunde des Radsports kamen beim Radrennen „**Rund in Borken**“ voll auf ihre Kosten. Schon zum **8. Mal** richtete die Radsportabteilung das Rundrennen an der Weseler Landstraße aus. Veranstalter war der **Bund Deutscher Radfahrer**. Insgesamt 285 Fahrer, darunter viele Gäste aus den benachbarten Niederlanden, gingen an den Start. Und einer der Organisatoren, **Jürgen Homburg**, stellte fest: „Bei der Nummernabgabe bedankten sich sehr viele Fahrer für die ausgezeichnete Durchführung. Alles klappte wie am Schnürchen. Üblich sind diese Dankesbeweise nicht. Es macht uns schon mächtig stolz, denn das ist ein Zeichen dafür, dass sich alle wohlgeföhlt haben.“

Nach den organisatorischen Problemen des letzten Jahres, als das Rennen sogar ausfallen musste, hatte diesmal auch **die Stadt Borken** wieder ihre Unterstützung zugesagt. Es mussten sogar Absperrgitter vom Bochofter Bauhof herbeigeschafft werden. Auch die ehrenamtlichen Helfer aus den eigenen Reihen waren wieder voll im Einsatz und sorgten für eine sichere Streckenführung. „Einige, vor allem Ältere, müssen immer wieder mit Nachdruck daran erinnert werden, wie gefährlich ein unkontrolliertes Überqueren der Straße ist“, berichtete **Homburg**.

Sehr viele Zuschauer genossen bei hervorragendem Wetter das sportliche Großereignis in der Kreisstadt.

Dabei hatte es am Samstag zuvor noch gar nicht gut ausgesehen. Es goss



HANSE-TENNIS-CENTER

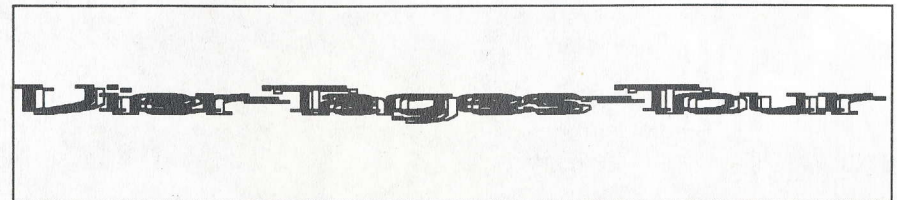
46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



wie aus Kübeln. „Ich habe gebetet, dass das Wetter am Sonntag gut wird“, erklärte **Jürgen Homburg**, „als ich dann am Sonntag morgen aus dem Fenster sah, traute ich meinen Augen nicht, strahlend blauer Himmel. Ich habe gedacht: Das gibt's doch nicht.“ Sechs Stunden lang sahen die Zuschauer entlang des 1,4 KM langen Dreieckskurses - Weseler Landstraße, Lange Stiege. An der Nathe - spannende Sprints und sportliche Höchstleistungen.

Bei den Einlagerennen beteiligten sich **knapp 100 Kinder** zwischen zwei und 13 Jahren und konnten sich unter dem Jubeln der Eltern feiern lassen.



(ft) Die Radsportabteilung unternahm eine Vier-Tages- Tour nach Lindlar. Lindlar liegt zwischen Köln und Olpe. Das bedeutet, dass sich auf dieser Fahrt viele Berge unseren Radsportlern in den Weg stellten.

Heinz Schimmack und **Hubert Bonhoff**, die Organisatoren dieser nicht einfachen Fahrt, hatten alles bestens vorbereitet. Begleitfahrzeuge waren vorhanden, so dass hin und wieder einer der Fahrer den Part des motorisierten Teilnehmers übernehmen konnte.

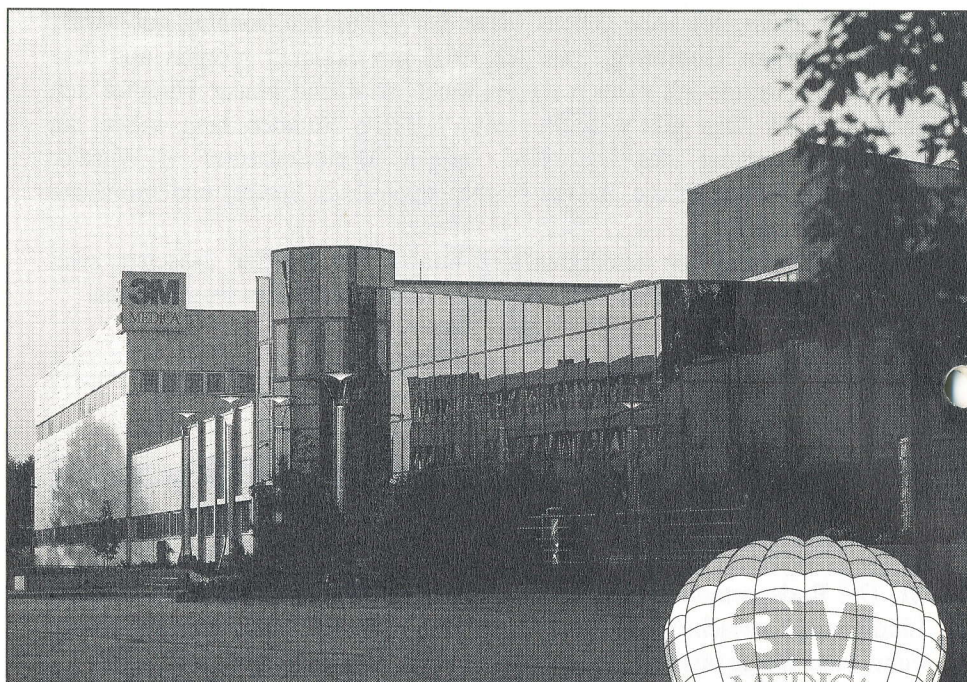
Teilnehmer an dieser Fahrt waren: **Hubert Bonhoff, Richard Döhler, Markus Föcking, Jürgen Homburg, Dieter Koop, Engelbert Kormann, Bernhard Niehaus, Heinz Paß, Harald Schedautzke, Heinz Schimmack.** Bis nach Wuppertal war auf der Hinfahrt auch **Hans-Jürgen Steingens** dabei.

Besonderes am Rande: Als die Gruppe nach einem sehr sehr langen Anstieg diesen schließlich geschafft hatte, fielen alle der Reihe nach wie Domino-Steine ins Gras.

Die Leistungen der Gruppe können sich aber sehen lassen.

1. Tag 150 KM
2. Tag 140 KM
3. Tag 160 KM
4. Tag 130 KM

Das ergibt eine Gesamtleistung von 580 KM. **ALLE ACHTUNG!!!**



Die 3M Medica ist eine Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH und gehört zum weltweit operierenden Konzern 3M. In der 3M Medica sind die Aktivitäten von 3M auf dem Gesundheitsmarkt in den Bereichen

- Arzneimittel
- Medicalprodukte und
- Dentalprodukte zusammengefaßt.

Borken ist ein europäischer Standort der 3M für Entwicklung, Produktion und Vertrieb.

3M
MEDICA

3M Medica
Gelsenkirchener Str. 11
46325 Borken (Westfalen)
Telefon 0 28 61 - 8 03-0
Telefax 0 28 61 - 6 36 31

Bowlingabteilung

Vereinsmeisterschaften auf hohem Niveau

(MH) Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Bowler standen auf einem sehr hohen Niveau.

An den drei Vorrundenstarts lagen alle Teilnehmer dicht beisammen. Erst am Finaltag fiel die Entscheidung über die endgültigen Platzierungen, die bei den Herren wie folgt, aussahen:

Platz 1: Manfred Hellenkamp	mit 4608 Pins, Schnitt von 192 Pins,
Platz 2: Peter Bollrath	mit 4505 Pins, Schnitt von 187,71 Pins
Platz 3: Werner Langheit	mit 4482 Pins, Schnitt von 186,75 Pins

Bei den Damen konnte sich **Angelina Grömping** von vornherein absetzen. Sie belegte Platz eins mit 4056 Pins und einem Schnitt von 169 Pins. Zwischen Platz zwei und drei gab es einen spannenden Kampf, den **Christiane Gliem** mit 3198 Pins (Schnitt von 133,25 Pins) für sich entscheiden konnte. Platz drei belegte **Ilka Fröhlich** mit 3162 Pins (Schnitt von 131,75 Pins).

Auch die Jugendlichen erzielten wiederum gute Ergebnisse:

Platz 1: Michael Stoffers	3180 Pins, Schnitt 132,50 Pins
Platz 2: Linda Landers	2950 Pins, Schnitt 121,04 Pins
Platz 3: Daniel Nienhaus	2839 Pins, Schnitt 118,29 Pins

Der Trainingsbeginn nach der Sommerpause ist am 19.08.1997



Bowlingabteilung

Bowling Vereinsmeisterschaft 15.03.1997



Platz	Name Herren	ges. Pins	Spiele	dreier Serie	sechser Serie	Schnitt	höchstes Spiel
1	M. Hellenkamp	4608	24	659	1213	192,00	243
2	P. Bollrath	4505	24	639	1234	187,71	279
3	W. Langheit	4482	24	631	1161	186,75	225
4	H. Schäfer	4339	24	580	1144	180,79	227
5	P. Stoffers	4083	24	547	1080	170,13	216
6	U. Bollrath	3823	24	522	1013	159,29	188
7	R. Müller	3778	24	514	966	157,42	209
8	F. Kleine Bußmann	3605	24	494	980	150,21	202
9	K. Schnabel	3085	18	565	1066	171,39	204
10	H. J. Körfer	2639	18	497	948	146,61	208

Platz	Damen	ges. Pins	Spiele	dreier Serie	sechser Serie	Schnitt	
1	A. Grömping	4056	24	568	1034	169,00	211
2	C. Gliem	3198	24	470	848	133,25	168
3	I. Fröhlich	3162	24	430	841	131,75	163

Platz	Jugend	ges. Pins	Spiele	dreier Serie	sechser Serie	Schnitt	
1	M. Stoffers	3180	24	465	842	132,50	161
2	L. Landers	2905	24	443	783	121,04	191
3	D. Nienhaus	2839	24	404	758	118,29	166
4	M. Kleine Bußmann	2733	24	377	700	113,88	151
5	M. Schwerhoff	2103	18	364	725	116,83	149



TENNISABTEILUNG

Saisonabschlussturnier der Tennisjugend

(eg) Am 12.04.1997 spielten die Jugendlichen zum Abschluss der Wintersaison 1996/1997 ein Turnier im Hanse-Tennis-Center. 20 Jugendliche stellten unter Beweis, was sie so alles in der Wintersaison dazu gelernt hatten.

War das eine Aufregung und ein Stress!

Einer saß schon seit Mittag vor lauter Ungeduld auf der Toilette, der andere lief schon Stunden vorher im Tennisdress und mit dem Schläger „bewaffnet“ durch die Gegend, berichteten die Eltern.

Aber dann konnte es endlich losgehen. Nachdem **Peter Wieging** die Gruppeneinteilung vorgenommen hatte, gingen die ersten Teilnehmer an den Start. Jeder hatte **vier Einzel und zwei Doppel** zu bestreiten. Da nach einem Punktsystem gespielt wurde, war **Peter Wieging** nach jedem Spiel heiß umlagert, wollte doch jeder genau wissen, wie viele Punkte er nun schon erreicht hatte. Für Essen und Trinken blieb nur sehr wenig Zeit.

Dabei hatten sich die Mütter so viel Mühe gegeben. An alles hatten sie gedacht: Würstchen, Frikadellen, jede Menge Salate hatten sie angefertigt. Dafür an dieser Stelle einen **herzlichen Dank!**

Um 22.00 Uhr erfolgte dann endlich die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Gruppensieger in den einzelnen Gruppen wurden:

Judith Dahlhaus, Ronja Knoop, Linda Rößing, Nancy Sawitzki, Frederik Brill, Jens Himmerich, Sven Derksen, Jan Stiller.

Allen Platzierten einen **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** und allen Teilnehmern ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** fürs Mitmachen. Es macht Spaß mit Euch!

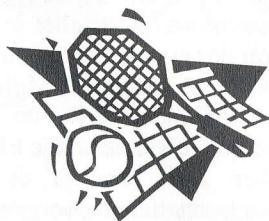


Sie suchen:

- eine neue sportliche Herausforderung?
- Spaß und Geselligkeit unter Gleichgesinnten?
- eine starke Truppe?

Wir bieten:

Alles!!!



Schnuppern Sie rein!

- kostenlose Schnupperkurse!
- keine Aufnahmegebühr! Günstige Sonderbeiträge für 1997!
- einige kostenfreie Trainerstunden!
- ausreichende Platzkapazitäten!
- Treffs in geselliger Atmosphäre mit viel Vergnügen!!!!
- Regelmäßige Grillabende und Veranstaltungen!
- feste Trainingstermine!

Mach mit! Spiel Tennis!

Ihre Ansprechpartner bei den Sportfreunden:

Winfried Büning, Carl-Goerdeler-Weg 5, Borken, Telefon 02861/64643

Edith Gudel, Auf der Flüth 38, Borken, Telefon 02861/61030

Peter Wieging, Meisenstr. 9a, Borken, Telefon 02861/1859

Tennisanlage: Hansestr. 21a (am Hanse-Tennis-Center, HTC)

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich bin mehr ein Typ für die Spieler“, belegte **Ludger Jägers** seine Position im Abteilungsvorstand der Fußballer.

„Da hättest du mal sehen sollen, wie die Jungen gelaufen sind“, begeisterte sich **Hubert Südholt** über die C-Jugendsspieler im Spiel gegen Adler Weseke.

Große Auszeichnung für Schiedsrichter **Heiner Triphaus**. Er leitete das Fußballspiel der U18 Nationalmannschaft von Ghana gegen TUS Borken.

„Ich hoffe, dass die Bundesligaspieler immer daran denken und nicht vergessen: Ohne das, was wir Breitensport nennen, wäre die Bundesliga nichts wert, ohne die 21.000 Sportvereine wären sie nichts“, redete der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, **Johannes Rau**, in seiner Festrede zum 50jährigen Bestehen des Landessportbundes NW den hochbezahlten Profis ins Gewissen.

„Ich fließe bald auseinander“, behauptete SF-Torwart **Filip Santos**, als er bei glühender Hitze auf dem Ascheplatz, torwartmäßig angezogen, die Schüsse seiner Kollegen abwehren musste.

Nachdem **Engelbert Kormann** kurz vor dem Ziel im Sauerland bemerkte: „Das ist hier aber ein ganz anderes Fahren als in Borken“, bemerkte **Markus Föcking**: „Ja, ja, ein ganz, ganz anderes Fahren.“ Er meinte wohl die extremen Steigungen auf der Anfahrt zum 4-Tages-Tour-Ziel.

Markus Fischer fuhr beim Anfängerrennen während der Bezirksmeisterschaften im Radsport in Stadtlohn auf den 1. Platz!!!

HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Was soll ich denn machen, wenn meine Mitspieler nicht auf meine Ideen eingehen? Das muss ich doch laut werden“, problematisierte **Ralf Schlattmann** sein Verhalten auf dem Spielfeld.

„Tobias war von dem Aufenthalt in England total begeistert“, machte **Josef Fishedick** den Organisatoren ein großes Kompliment.

„Ich finde es ganz toll, dass so viele Zuschauer und Spieler noch nach dem Spiel hier sind“, begeisterte sich der 1. Vorsitzende **Erwin Sachse** nach dem Ende des letzten Saison-Spiels.

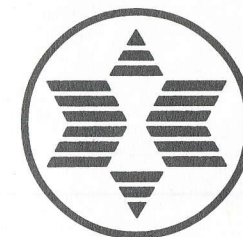
„Nimm dir erst einmal ein Bonbon, dann sieht die Welt ganz anders aus“, beruhigte **Rudi Suchy** den Jugendtrainer im Spiel gegen Viktoria Heiden.

„Ich bin ja zum ersten Mal in England, aber ich muss sagen, dass es mich sehr beeindruckt. Diese vielen Menschen, dieser Verkehr in London. Es ist einfach faszinierend“, stellte **Gerd Tücking** fest.

Nachdem sein Markenzeichen, die roten Schlappen vom FC Kaiserslautern, schon leicht abgewetzt sind, hat sich **OKI** entschlossen, sich blau-weiße Fußballschuhe zuzulegen.

Unser langjähriges, ältestes Mitglied, **Johannes Triphaus**, ist gestorben. Seit der Vereinsgründung verfolgte er mit großer Anteilnahme die Geschicke des Vereins. Zum Vereinsjubiläum 1994 wurde er mit einer Urkunde der Sportfreunde ausgezeichnet. Er möge ruhen in Frieden!

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618